



Und hier gibt's noch mehr Ideen:

“Wald-Spiele-Sammlung“

Schnitzeljagd (Schatzsuche)

Schnitzeljagd ist ein bekanntes Spiel, das Kindern aber immer wieder viel Spaß macht. Einfach einen kleinen Schatz verstecken und den Weg dorthin mit Material markieren. Dazu eignet sich besonders Sägemehl, Holzspäne (Hackschnitzel), Moos, Zapfen oder Kreidepulver. Auch mit Ästen und Zweigen lässt sich der Suchweg zum Schatz gut markieren.

Statt der Markierungen oder ergänzend dazu, kann man auch prima eine „Schatzkarte“ zeichnen.

Verstecken

Wer kennt es nicht, das klassische „Versteck-Spiel“. Im Wald funktioniert das wirklich prima, weil es überall gute Verstecke gibt. Ein Kind bleibt dabei mit dem Gesicht an einen Baum gelehnt und darf nicht gucken. Dann muss es langsam und für die Anderen hörbar langsam von 10 herunterzählen. Danach muss gesucht werden. Wird eine Mitspielerin/ein Mitspieler gefunden, muss sie/er auf den Weg zurückgehen. Die/Der zuerst Gefundene muss dann in der nächsten Versteck-Runde suchen.

Knüppel- oder Zapfenwerfen

Einfach mit Aststücken, Knüppeln oder Zapfen versuchen von einer festen Markierung aus ein vorher ausgesuchtes Ziel zu treffen. Das kann ein dicker Baum, ein großer Stein oder ein mitgebrachter Korb sein. Wer die meisten Treffer landet, hat gewonnen.

Auch hier gibt es eine schwierigere Variante: Der Zielwurf mit verbundenen Augen. Außerdem kann man statt ein Ziel anzuvisieren auch versuchen, wer am weitesten werfen kann. Dazu einfach mit einem Zollstock messen oder die Wurfweite abschreiten.



Stockschießen

Ein kleines Querhölzchen (Länge etwa 15cm, Durchmesser etwa 4cm) wird über eine kleine Querrille gelegt. Die Querrille wird vorher in den Boden gekratzt oder gegraben. Mit einem etwa beinlagen Ast (Schießstock), muss versucht werden, das Querhölzchen wegzuschießen. Dazu steckt man die Spitze des Schießstocks in die Querrille unter das Querhölzchen und kann dann in einer Vorwärtsbewegung der Arme das Querhölzchen wegkatapultieren.

Wer das Querhölzchen am weitesten schießt hat gewonnen. Man kann aber auch versuchen, das Querhölzchen in Zielkreise zu schießen. Dazu kratzt man einfach mit einem Ast kreisrunde Ringe in den Boden. Die Kreisflächen können dann mit unterschiedlichen Waldmaterialien (z.B. Blätter, Zapfen, Farnwedeln oder Steinchen) ausgelegt werden. werden.

Durch Größe, Position und Entfernung der Zielkreise, können dann noch unterschiedliche Schwierigkeitsgrade eingebaut werden.

Beim Spielaufbau können die Kinder gut mit eingebunden werden.

Kugelbahn

Mit einfachen Werkzeugen (z.B. Spachtel oder kleiner Schüppe) und Händen sollen die Kinder (und Eltern!) kleine Kugelbahnen im hängigen Gelände bauen. Dabei sollten die Kugeln (am besten ein Golfball oder größere Glasklicker) von einem Startpunkt aus einen Zielpunkt erreichen, ohne das nachgeholfen werden muss.

Die Aufgabenstellung kann durch den Einbau von Hindernissen (z.B. Brücken, Steilkurve, Sprungschanzen) variiert werden.

Viel Spaß beim Spielen, Üben und einfach Spaß haben!